

Liebe Mitglieder,

wir wünschen euch allen ein gutes Neues Jahr und danken euch allen für die vielen ehrenamtlich geleisteten Stunden, mit denen ihr das domicil unterstützt habt. Wir sind sehr froh darüber, dass wir nach wie vor ein Jazzclub mit hochmotivierten Mitgliedern sind. Schön ist auch, dass wir immer wieder neue Mitglieder dazu gewinnen können. Für die Arbeit gibt es dann die Möglichkeit tolle Konzerte im domicil zu hören und dies ohne Eintritt zahlen zu müssen. Ein Deal der nun schon seit Bestehen des domicil gilt.

Dass das domicil ein hervorragendes Programm hat, wissen nicht nur wir, es ist auch landes- bzw. bundesweit bekannt. Dies bescheinigen uns auch die Preise, die wir bekommen! Erst am 06.01.2016 durften wir die Spielstätten Programmprämie für das zurückliegende Jahr von Staatssekretär Herrn Neuendorf in Empfang nehmen. Dotiert war der Preis mit 10T €, das domicil war ein Club von Zweien, die diese hohe Summe bekamen. Die anderen prämierten Clubs wurden mit jeweils 5T € bedacht. Man darf es gar nicht laut sagen, dass wir der einzige Jazzclub sind, der diesen Preis in jedem Jahr bekommen hat. Denn eins ist klar, alle können das Geld gut gebrauchen. Die Geschäftsführerin des Bunker Ulmenwall stellte dieses in ihrer Dankesrede an die Landesregierung und den Landesmusikrat klar. Nur durch dieses Geld können wir junge und noch unbekannte Musiker fördern.

Am 14.01.2015 hat Horst noch die Dankesrede für die prämierten Clubs in Duisburg gehalten. Es war neben allen schönen und erfolgreichen Momenten im domicil für uns alle auch ein sehr trauriges Jahr. Dass Horst uns so früh verlassen musste, ist sehr schmerzhaft. Wir haben ihm die Ehre erwiesen und ihn auf seinem letzten Weg begleitet. Zusätzlich gab es im Club für ihn ein Konzert mit Musikern, die er geschätzt hat. Wir danken Frank, der den Abend organisiert hat und natürlich den Musikern, die gespielt haben.

Noch ein weiteres Urgestein der Dortmunder Jazzscene starb viel zu früh, Reinhard Django Kroll. Django war dem domicil, besonders in den Jahren als wir unseren Club noch im Keller in der Leopoldstraße hatten, sehr verbunden. Seine musikalischen Weggefährten und Freunde haben auf der Weihnachtsmatinee 2015 mit einem Konzert an ihn erinnert.

Wir werden Hort und Django nicht vergessen.

Die 44. Weihnachtsmatinee war mal wieder ein toller Erfolg für uns. Wir haben im Vorfeld überlegt, ob wir nicht mal wieder die Werbetrommel für die Matinee anschmeißen müssen. Doch der Vorverkauf lief so gut, dass wir darauf verzichten konnten. Diesmal waren wir komplett ausverkauft und konnten nicht alle Besucher ins Opernhaus lassen, die noch an der Tageskasse eine Karte kaufen wollten. Die Zahlen über den Gewinn liegen dem Vorstand noch nicht vor, sobald wir die Zahlen haben, geben wir sie an euch weiter. Ein ganz, ganz großer Dank gilt allen, die mitgeholfen haben. Es lief alles wie am Schnürchen und mittlerweile weiß jeder was zu tun ist und man fühlt sich als Vorstand sehr gut unterstützt!

Und was gab es noch? Ach ja wir waren noch mit vielen domicilern in Riga. Diese attraktive Stadt hat alle begeistert, die dabei waren. Jazz kam vielleicht diesmal etwas zu kurz, dafür gab es viele anregende Gespräche der Vereinsmitglieder untereinander und in kleinen Gruppen wurde die Geschichte und Gegenwart Rigas erkundet.

Der domicil Ausflug führte uns in diesem Jahr zum Nordsternpark nach Gelsenkirchen. Die sportlichen Mitglieder fuhren mit Fahrrädern dorthin, alle anderen mit dem ÖPNV. Wir besichtigten Nordsternpark und –park bei bestem Wetter, trafen uns abends zum Essen in Dortmund und ließen den schönen Tag im domicil ausklingen.

2015 gab es noch einen Grund zum Feiern! Das domicil hat seinen Standort seit 10 Jahren an der

Hansastraße. Wir alle haben dazu beigetragen, dass dieser große Schritt für einen kleinen Club aus der Nordstadt gelungen ist. Die Entscheidungen der Mitglieder auf Vorschlag des damaligen Vorstandes, Günter Maiss, Ute Brüggeman und Gabi Schmidt haben sich als richtig erwiesen. So z.B. die Gründung einer gGmbH. Dadurch hat der Verein zwar einen großen Teil seiner Einflussnahme abgegeben, doch wer meint ernsthaft, dass wir alles was im domicil in den letzten 10 Jahre gelaufen ist, ohne festangestellte Mitarbeiter geschafft hätten?! Waldo hat seine Aufgabe als Geschäftsführer hervorragend gemacht und alle, die in den letzten Jahren im Vorstand des domicil waren, werden dies bestätigen. Wir sind froh dass wir als Vorstand so vertrauensvoll mit Waldo zusammen arbeiten können. Alle zusammen: Mitglieder, Geschäftsführer und unsere Angestellten in Gastro, Produktion und Büro haben etwas Tolles geschafft, nämlich einen so großen Jazzclub in der Dortmunder Innenstadt zu etablieren. **Wir sind ein kulturelles Highlight unserer Stadt.**

In diesem Sinne lasst uns weiter kreativ und aktiv an der Gestaltung des domicil arbeiten.

Es grüßt euch euer Vorstand

Udo, Christoph Monika und Kurt